

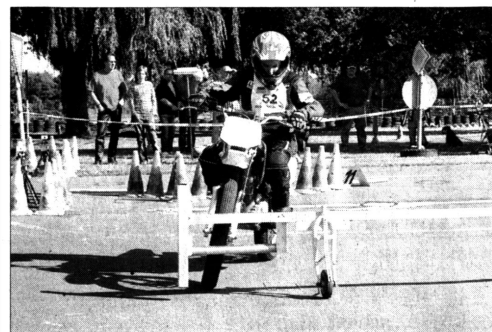
## Odenwälder Automobil- und Motorsportclub Reinheim

### OAMC räumt wieder ab

Deutschlands beste Turnierfahrer kommen aus Hessen-Thüringen



Rund die Hälfte der Motorrad-Jugendgruppe versammelte sich nochmals zum Gruppenbild. Mit ihren Siegerkränzen stehen die beiden Bundessieger Heinrich Dieltl und Theresa Seitz nicht nur im Bild ganz oben. Die Trainer (v.l.) Jörg von der Acht, 1. Vorsitzender und ADAC Bereichsleiter Motorrad-Turniersport Meik Bernius, sowie die Trainer Jörg Bernius und Berthold Krämer freuen sich sichtlich über die Erfolge.



Bundessieger Heinrich Dieltl zeigte auch in diesem Jahr wieder eine ruhige Hand und beste Ergebnisse, die schon sehr nah die erwachsenen Profiergegebnisse heranreichen.



Den Aufwärtstrend auf der Wippe setzte Theresa Seitz auch in der Damengesamtwertung durch und wurde erfolgreich Bundessiegerin in der Jugend-Damenwertung.



Die erfolgreichen Motorrad-Turnier Bundessieger: Jugendsieger Heinrich Dieltl, Sieger der Herren Marko Zieffe, Siegerin der Damen Melanie Mühle und Jugendsiegerin Theresa Seitz. Alle Teilnehmer konnten sich über persönliche Druck-T-Shirts und sehr viele Sachpreise der umliegenden Motorradhändler freuen.

Wenn die Startampel auf Grün schaltet, die Fahrerin die Lichtschranke passiert hat und mit Schwung und Geschicklichkeit über das erste Hindernis balanciert, hört man für eine Weile nur das Motorengeräusch. Zuschauer, Gegner und Freunde verfolgen gebannt den Lauf, achten zusammen mit den Wertungsrichtern auf die einzelnen Aufgabenstellungen und belohnen am Kreisel jede fehlerfreie Aktion mit Applaus.

Theresa Seitz, die spätere Bundessiegerin der Jugend, fährt souveräne Runden und schließt Ihre drei Läufe ohne Fehlerpunkte ab.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche liefern sich wahrhaft spannende Duelle in Ihren Altersklassen, es geht aber auch um die Tagesgesamtwertung. Heinrich Ernst Dieltl verteidigt seine zwei letzten Gesamtsiege eindrucksvoll mit ebenfalls null Fehlerpunkten und einer Zeit, die ihn selbst bei den Erwachsenen ab 18 Jahren auf Platz zwei gebracht hätte. "Wenn der die Klasse mal wechselt, müssen sich die Erwachsenen warm anziehen" wird der 1. Vorsitzende des OAMC, Meik Bernius, bei der abendlichen Siegerehrung über den jetzt Fünfzehnjährigen sagen.

Aber noch kämpfen alle Beteiligten unter strahlend blauem Himmel um die Plätze. Jugendliche wie Erwachsene mal konzentriert langsam, mal schnell unterwegs, bedacht darauf, keine Fehlerpunkte einzufangen.

Bei jedem Durchgang stehen alle Zuschauer angespannt am Turniergebiet, denn nach den ersten beiden Läufen werden die Wertungen ausgehängt und eine erste Reihenfolge kristallisiert sich heraus. Jetzt kommt es auf die Nerven der Teilnehmer an. Wer schiebt den Kreisel fehlerfrei in die Markierung, verliert unterwegs keine Ringe, berührt weder Slalomstangen noch die Spurgassenbretter, schießt während der Fahrt den Ball ins Tor und ist dabei auch noch schnell unterwegs.

Das ist spannender Motorsport in mäßiger Lautstärke und mit geringer Verletzungsgefahr, der Geschicklichkeit und Konzentration fordert. Und wie in wenigen anderen Wettbewerben werden Verkehrssicherheit und Fahrzeugbeherrschung im alltäglichen Straßenverkehr so geschult wie im Turniersport. Diese Alltagsnähe begeistert die zahlreichen Zuschauer, die sich am dritten Septemberwochenende auf dem Verkehrsübungsplatz 'In den Seewiesen' eingefunden haben. Der Odenwälder Automobil- und Motorsportclub (OAMC) Reinheim hat - zum zweiten Mal nach 2001 - die besten Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland zu Gast, um die Sieger beim Deutschen ADAC Motorradturnier Pokalendlauf (früher deutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitsturnier) zu ermitteln.

Die Erwachsenen messen sich auf Sportgeräten wie der KTM Duke oder einer Beta Alp mit Strassenmotorrädern wie der Honda CBR oder einer MZ ETZ. Die Yamaha TT 600 kämpft gegen die Honda Dominator oder eine Simson S 51. Eine NSU LUX ist die älteste Maschine im Wettbewerb. Ein wahrer Strassenkreuzer ist die BMW R 1200 RT. Mit behäbiger Eleganz schwebt die Maschine durch den Parcours wie weiland das Raumschiff Enterprise durch die Raumdocks. Eine bewundernswerte Leistung, diese schwere Maschine durch einen Geschicklichkeitswettbewerb zu fahren, denn einmal zu langsam an eine Station gefahren führt schon dazu, dass Fahrer und Maschine ins Kippen kommen und erst mal liegenbleiben.

Das war aber schon der spektakulärste Zwischenfall der ganzen Veranstaltung, den beide auch unbeschädigt überstehen. Schließlich kommt es auch auf das Langsamfahren an, und die geringe Geschwindigkeit, die letztendlich das Kippen verursachte, verhindert auch größere Blessuren. Eine Langsamfahrstrecke gehört übrigens auch zum Wettbewerb. Zwanzig Meter müssen in mindestens 30 Sekunden zurück gelegt werden, ist man zu schnell oder muss einen Fuß absetzen, gibt es Strafpunkte.

Jeder ADAC-Gau Deutschlands stellte neben insgesamt 34 Profisportlern der Spezialistenklasse die jeweiligen Landesieger in den Jugendklassen sowie ausgewählte weitere sehr gute Sportler der Rangliste, insgesamt 22 Kinder und Jugendliche. In sieben Klassen für Erwachsene und fünf Klassen für Jugendliche haben sich die Sportler und Sportlerinnen gemessen, dazu in einer Tagesgesamtwertung und einer Mannschaftswertung durchsetzen müssen.

Bereits am Freitag (14.) steht in Reinheim der Turnierparcours im Mittelpunkt. Einzelne Aufgaben werden von den weit Angehenden auf ihre Schwierigkeit hin untersucht, denn trotz bundesweit gleicher Aufgabenstellung entscheidet auch die Weitaufmerksamkeit oder Kombination der Aufgaben über manchen Erfolg oder Misserfolg. Nach der technischen Abnahme widmen sich die Teilnehmer aber dem rustikalen Abendessen, welches der OAMC vorbereitet hat.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Wettbewerbs. Nach der offiziellen Begrüßung starten die Ersten um 8 Uhr in die durchaus schwierigen Aufgabenstellungen.

Bis zum Schluss des Turniertages um 17 Uhr bietet die straffe Organisation einen reibungslosen Ablauf und sowohl kurzweilige wie auch spannende Wettkämpfe. Zum Erfolg tragen die engagierten Helfer hinter den Kulissen in Catering, Auswertung und Dokumentation ebenso bei wie die Wertungsrichter an den einzelnen Stationen - allesamt Eltern oder Partner der OAMC-Mitglieder, wie auch die Trainer. Eine rundum gelungene Organisation des Reinheimer Vereins.

Nicht zuletzt kamen vom OAMC bereits in den vergangenen drei Jahren die Jugend-Bundessieger und die beste Mannschaft Deutschlands. Die konsequente Jugendarbeit im OAMC, der auch die größte Jugendmotorradgruppe in Hessen-Thüringen stellt, sorgt dafür, dass die Nachwuchssportler ihrem bundesweit gefürchteten Ruf vom nicht zu unterschätzenden Gegner wieder gerecht werden.

In drei Wertungsläufen haben die Reinheimer Jugendlichen alle Altersklassen und die Mannschaftswertung gewonnen. Bundesgesamtsieger und -siegerin kommen genauso vom OAMC wie die Plätze 1 - 7, 9 und 11 in der Tagesgesamtwertung bei 22 Jugendklasse-Teilnehmern. Heinrich Dieltl, Ivo Scheil und Tobias Richter (alle OAMC) führten die Jungenwertung an, während Theresa Seitz, Rosi Schmidt und Nathalie Bernius (alle OAMC) die ersten Plätze bei den Mädchen belegten.

Die Erwachsenen sehen Marko Zieffe aus dem Regionalclub Südbaden als Bundessieger und Melanie Mühle aus dem Gau Sachsen als Bundessiegerin. Aber bereits auf den Plätzen zwei und drei der Tagesgesamtwertung stehen Jörg und Meik Bernius vom OAMC, die auch zur Mannschaftswertung beitragen, die Hessen-Thüringen vor Nordbayern und Sachsen gewinnt.

Die Siegerehrung am Samstagabend im Bürgerzentrum Groß-Bieberau - ausgerichtet von vielen fleissigen Helfern aus den Reihen des OAMC - lässt mit ausgiebigem Buffet die Strapazen des Tages vergessen. Die gelungene Atmosphäre begeistert mit stimmiger Tischdeko, von Motorrädern flankierte Treppenaufgänge und der allgegenwärtigen, immer freundlichen Servicecrew bestehend aus OAMC-Mitgliedern. Die launige Rede des OAMC-Vorsitzenden Meik Bernius, der die Pokale, Blumen- und Sachpreise, sowie Urkunden und Siegerkränze mit Hilfe der Turnierleiter Sven Krüger an die TeilnehmerInnen verteilt, lässt den Tag kurzweilig ausklingen. Jeder Teilnehmer erhält zu den originalen Motorrad-Pokalen, schweißtechnisch hergestellt aus Metallteilen, ein T-Shirt mit einem persönlichen Fotodruck. Auch eine große Auswahl von Sachpreisen der umliegenden Motorradhändler, vom Metzeler-Reifensatz über Motorradjacken und -helme bis hin zu ADAC-Uhren und Motorrad-T-Shirts, sorgt für das erfreuliche Ende eines harten Wettbewerbstages auch bei den diesmal nicht Plazierten. Ein Dank gilt nochmals den eifrigen OAMC-Helfern für ihren unermüdbaren Arbeitseinsatz, sowie den umliegenden Motorrad- und Zubehörgeschäften, den Banken, der Stadt und allen weiteren Spendern dieser erfolgreichen Veranstaltung.

Nähere Informationen finden Sie im Internet: [www.oamc-reinheim.de](http://www.oamc-reinheim.de) unter 'Motorrad'. Außer dem Turniersport sind im OAMC eine große Kartslalomgruppe sehr erfolgreich aktiv. Auch sind die Mitglieder der Jugendgruppe aussichtsreich in der ADAC-Nachwuchsförderung der Minibike-Rennsportklasse und dem Kart-Youngster-Cup unterwegs.